

## **Bericht über die Aktivitäten des VVV im Jahr 2024**

Vorgetragen auf der Jahreshauptversammlung des VVV-Boppard am 6. März 2025 im Hotel Rheinlust  
vom 1. Vorsitzenden Heinz Kähne

-----

Liebe Mitglieder, Unterstützer und Förderer des VVV, liebe Gäste,

lassen Sie uns zunächst mit einem Moment der Ehrerbietung und Erinnerung der zuletzt verstorbenen Mitglieder gedenken, deren Namen Sie auf der Präsentationstafel lesen können. Ich bitte Sie sich dazu zu erheben. --- Danke.

### **Mitgliederentwicklung (Stand 31.12. 2024)**

Im Laufe des Jahres 2024 haben wir 22 Mitglieder durch Tod oder Austritt verloren. Im gleichen Zeitraum sind 16 Neumitglieder eingetreten. Aktuell zum Jahreswechsel hatten wir 572 Mitglieder (davon 345 Männer, 190 Frauen und 37 institutionelle Mitglieder).

Im Januar 2025 ist auch Klaus-Peter Neumann verstorben. Noch vor zwei Jahren wurde er auf der JHV zum Ehrenmitglied ernannt.

Aber auch der VVV selbst ist in zwei Vereinen als Mitglied beigetreten. Wir wollen die Entwicklung und Existenz des neu gegründeten Cinema-Vereins ebenso wie den Förderverein der Severus- u. Karmeliterkirche gern durch unsere Mitgliedschaft unterstützen.

### **Rückblick auf die JHV 2024**

Im Jahr 2024 fand die Jahreshauptversammlung zum zweiten Mal im Hotel Rheinlust statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden die langjährige 2. Vorsitzende Vera Kellner und Maria Anna Roth als „Mitarbeiter des Jahres“ geehrt.

### **Ausstellungen / Kultur**

Die vom VVV organisierten Ausstellungen im Foyer der Bopparder Klink konnten trotz Turbulenzen um den Erhalt der Klinik auch 2024 problemlos fortgeführt werden. Zu sehen waren dort zunächst Gemälde der in Spay wohnenden Künstlerin Christa Reichert.

Den Sommer über konnte der VVV dort Werke der überregional bekannten Künstlerin Hedi Schon, die auch bereits zweimal beim Bopparder Weihnachtsmarkt in der Alten Burg teilgenommen hat, präsentieren.

Seit Oktober wurden im Foyer der Klink Gemälde der verstorbenen Malerin Maria Liesenfeld gezeigt. Ziel der Ausstellung war neben der Ausschmückung des Foyers auch der Verkauf der Bilder. Der Erlös sollte ausnahmslos dem Förderverein des Krankenhauses zu Gute kommen. Leider war die Nachfrage sehr gering, sodass der Förderkreis der Klink keine wesentlich nennenswerten Einnahmen verzeichnen konnte.

### **Publikationen**

Im März 2024 feierte „Rund um Boppard“ ein rundes Jubiläum: 70 Jahre ist die Zeitschrift alt geworden. Das ist eine Zeitspanne, die die Existenz aller regionalen Zeitschriften übertrifft. Von Anfang an war der VVV-Boppard Herausgeber dieser Wochenzeitschrift und wir sind auf einem guten Weg, im BuGa-Jahr 2029 dann den 75sten zu feiern!

Auf der letzten JHV konnten alle anwesenden Mitglieder erstmals das von Rudolf Decker verfasste und von Berthold Neubauer aufbereitete Buch über „Bopparder Post- und Ansichtskarten“ in Empfang nehmen.

Alle diejenigen, die sich auch in diesem Jahr an dieser Stelle die Jahresgabe haben empfangen wollen, muss ich enttäuschen. Die Druckerei ist in Verzug. Die Bücher werden erst Mitte nächster Woche geliefert und können dann im Blumen-Basar Neubauer in der Fußgängerzone angeholt werden. Achtung: Das Blumengeschäft ist umgezogen. Die Verkaufsräume befinden sich seit Jahresanfang ein paar Häuser weiter; jetzt gegenüber Buchhandlung Reitz.

Nachdem Hildegard Tschennett über das Adelsgeschlecht „derer zu Eltz in Boppard“ (Jahresgabe 2018) eine historische Abhandlung verfasst hatte, hat sie sich nun erneut mit mittelalterlichem Bopparder Stadtadel befasst. Entstanden ist ein Buch über die Familie Beyer in Boppard. Das lay-out hat wieder in gewohnter Qualität Berthold Neubauer gestaltet.

Im Jahr 2024 sind wieder 4 Journale erschienen:

Nr.: 158: Boppard in der Presselandschaft des 19. Jahrhunderts (Jürgen Johann)

Nr.: 159: Der Annenaltar – ehemaliger Seitenaltar der Karmeliterkirche (Willi Nickenig)

Nr.: 160: Die Bopparder Kaiserlinde/ Marktlinde (Heinz Kähne)

Nr.: 161: Erasmus von Rotterdam und Albrecht Dürer in Boppard (Jürgen Johann)

Die Reihe wird auch in diesem Jahr fortgesetzt werden.

Im Januar ist bereits ein Journal zum Thema „Die Bopparder Colonia Bar (1935/36)“ (Heinz Kähne) erschienen. Morgen wird ein weiteres Journal in der Wochenzeitschrift „Rund um Boppard“ beiliegen.

Im Rahmen der Beschäftigung mit der Marktlinde hatte Heinz Kähne vor, die Linde als Naturdenkmal anerkennen zu lassen. Leider wird das Prädikat „Naturdenkmal“ durch die zuständige Naturschutzbehörde nicht mehr vergeben. Dennoch hat es reichlich Aufmerksamkeit für die Linde gegeben.

### **Projekt „Karmeliterfenster“**

Mit regem Interesse wird unser Projekt „Karmeliterfenster“ beäugt. Der Denkmalschutz des Bistums war 2024 in der Kirche und hat mit kritischen Augen den Fortgang des Projekts gesichtet. Ergebnis: große Zufriedenheit!

2024 konnte ein weiteres Banner angebracht werden: das sogenannte „Pyrmont-Fenster“ (auch: Ritter-Fenster). Es befindet sich am ersten Fenster beim West-Eingang. Dieses Banner zeigt oben mittig die Hl. Maria auf der Mondsichel stehend. Flankiert wird sie vom Hl. Georg und dem Hl. Quirinius von Neuß. Im Unterfenster (links) ist der Erzengel Michael zu sehen. Daneben wohl der Hl. Severus (mit der Taube auf dem Kopf) und der Hl. Severinus.

Im Mai war eine Delegation der Burrell-Collection in Glasgow, wo sich zahlreiche der originalen Scheiben der Karmeliter-Fenster befinden, in Boppard. Auch hier: großer Zuspruch und endloses Lob für die Präsentation!

Schließlich hat auch der SWF berichtet. Heinz Kähne und Alfred Strödicke waren eingeladen zum Gespräch auf die rote Couch ins Mainzer Studio. Das Interview wurde live in der Landesschau ausgestrahlt.

Darüber hinaus gab es noch einmal einen Kurzbeitrag im SWF, wo ein Interview während der Hängung des „Pyrmont-Fensters“ gedreht worden ist.

In der ersten Vorstandssitzung des VVV im Januar 2025 wurde einstimmig beschlossen, dass dieses nachhaltige Projekt es verdient, nochmals Gegenstand einer eigenen Publikation zu werden. So dürfen Sie sich schon heute auf die Jahresgabe 2027 freuen, die sich dem Thema „Karmeliterfenster“ widmen wird.

### **Vom Ausblick zur Umsetzung**

Ausgangs meiner Jahres-Berichte stelle ich stets eine Liste an geplanten Aktivitäten für das kommende Jahr vor. Es ist daher einmal erhellend, welche Vorhaben realisiert werden konnten – und welche nicht:

Auf der JHV 2024 wurden folgende Zukunfts-Vorhaben angedacht:

- **Aufstellen eines Natursteins mit der Aufschrift REBENMADONNA am Bildstock im Hamm.** Ein ausgedienter Grabstein vom Buchenauer Friedhof konnte, nachdem die Aufschrift verändert worden ist, von Bernhard Liesenfeld, Peter Nitsch Michael Spitzley und Heinz Kähne mit Unterstützung der Fa. Willibald Grahs vor dem Bildstock der Rebenmadonna im Hamm aufgestellt werden.
- **Aufstellen einer Fahrrad-Pannen-Station zur Selbsthilfe am Radweg in den Omé-Anlagen.** Ein Förderantrag bei der LAG (Leader) für das Aufstellen einer Fahrrad-Pannenstation wurde mit 1000.- Euro Fördermitteln beschieden. Nach Absprache mit der Stadt Boppard konnte die Station im Sommer in der Omé-Anlage (Nähe Mühlbad) durch den städt. Bauhof aufgestellt werden. Die von der Stadt Boppard zugesagten Hinweis-Schilder zum einfachen Auffinden der Station sind jedoch leider noch nicht realisiert worden.
- **Aufhängen des Banners „Pyrmont-Fenster“ in der Karmeliterkirche.** (siehe weiter oben)
- **Bemalen Stromkasten Ecke Beyerhofgasse/Kühgasse mit Nachbarschaftsfahnen-Motiv der Ritter-Beyer-Nachbarschaft.** Dieses Projektvorhaben kann nicht realisiert werden, weil der Genehmigung des Betreibers für eine Bemalung nicht erteilt worden ist.
- **Wiederbelebung der „Blütenwanderung“.** Verregnet wars an dem Tag der „Blütenwanderung“. Es gab nur wenige Teilnehmer, was aufgrund des üblen Wetters verständlich gewesen ist. Aber immerhin: Die Blütenwanderung hat nach ihrem kurzzeitigen AUS während und unmittelbar nach „Corona“ eine Fortsetzung gefunden. Danke an Maria Anna Roth für die Organisation der Wanderung.
- **Sommerwanderung.** Seit Jahren schon organisieren Elfi und Gerhard Neiser die traditionelle Sommerwanderung. Das Wetter war günstig und so konnten rund 25 Teilnehmer die Wanderung des Panoramaweges mit Start- und Zielort Brey bewältigen. Die verdiente Jause gabs dann in der Gaststätte „Rheingold“ in Spay.
- **Kontinuierliches Fortsetzen der Wartungs- und Pflegearbeiten an Brücken und Bänken.** Die Routinearbeiten scheinen in den jährlichen Berichterstattungen immer etwas unterzugehen. Aber sie sind ein ganz zentraler Bestandteil unserer Unterstützung für die Stadt Boppard. Rund 200 Bänke in Wald und Flur werden jährlich inspiziert, gewartet, gepflegt, neu gestrichen und im Einzelfall auch repariert. Aber unsere Personaldecke ist dünn. Um diese Routinearbeiten in dem Umfang aufrecht erhalten zu können, brauchen wir dringend Verstärkung.

Auch die Friedhofsgruppe war wieder aktiv. Neu aufgenommen in die Patenschaft des VVV wurde das Grab von Bürgermeister Fetzler. Es wird fortan von unserem Neumitglied Heike Reinhardt gepflegt.

- **Erneuerung Bank Nr. 102 nach Totalschaden.** Bank 102 liegt am Rundwanderweg „Bopparder Ansichten“ auf dem Kreuzberg. Ein umgestürzter Baum hatte die Bank komplett zerstört. Bernhard Liesenfeld, Michael Spitzley, Jörg Spitzley, Peter Nitsch und Heinz Kähne haben für die Erneuerung gesorgt.

- **Aufstellen einer von Claudia Peter gespendeten Naturholzbank auf dem Kreuzberg.** Eine weitere neue Bank gibt es seit März 2024 auf dem Kreuzberg nahe beim Grapenhof. Claudia Peter hat diese vom Forst gezimmerte Naturholzbank gespendet. Vielen Dank dafür Claudia!

- **Erneuerung Sitzgruppe an „Benners Weitsicht“.** An dem nach unserem Ehrenvorsitzenden Ferdinand Benner benannten Aussichtspunkt war die Sitzgruppe altersbedingt nicht mehr verantwortbar. Der Forst hat nach Auftrag durch den VVV eine neue Sitzgruppe gebaut, die mit schwerem Gerät an ihren Platz gehievt werden musste. Gedankt sei hier der Familie Ferdi Benner jun. und Gerd Benner für ihre Unterstützung bei der Finanzierung der Bankgruppe.

- **4 Journale (u.a. Annenaltar, Marktlinde)**

- **Erarbeitung der Jahresgabe 2025 (H. Tschenett über die Ritter Beyer in Boppard)**

- **Aufwertung eines Unterstandes im Hamm durch Anbringen von Natur-Fotografien.** Diese Idee hat sich zum Großprojekt für 2025 entwickelt. Durch eine Spende in Höhe von 5000.- Euro durch den Rotary-Club unter seinem aktuellen Präsidenten Marek Gawel können nun ALLE Unterstände bildhaft aufgewertet werden. Zudem können Bildtafeln in der Mandelsteinhütte angebracht werden und die drei verwitterten „Schrägtafeln“, von denen nur noch die Ständer übriggeblieben sind, können neu bestückt werden.

- **Aufhängen eines „Geschichten-Häuschens“ im Hamm.** Zum Zweck der eindeutigen Logistik haben wir die Unterstände im Hamm nummeriert. Sie haben jetzt sozusagen „Hausnummern“. Für den Unterstand Nr. 1 am unteren Weg hat Maria Anna Roth mit ihrer Enkeltochter Viola ein „Geschichtenhäuschen“ gebaut. Hier sind Kurzgeschichten zur geflissentlichen Unterhaltung der dort rastenden Besucher eingestellt. Die Geschichten haben schon viele Menschen erfreut und es gab bislang eine ganze Reihe an positiven Rückmeldungen. Eine schöne Bereicherung des Hamm!

- **Fortsetzung der gärtnerischen Arbeiten.** Unsere Beetanlagen im Hamm (Rosenbeete am Peternacher Fass und bei der Rebenmadonna) sind durch Peter Nitsch fachgerecht gepflegt worden. Am Jakobskreuz/ Insektenhotel im oberen Hamm war Maria Anna Roth gärtnerisch aktiv.

- **Beteiligung an der „Dreck-weg-Aktion“ am 23. März ...** Natürlich hat der VVV auch bei der stadtweiten „Dreck-weg-Aktion“ mitgemacht. Unser Einsatzgebiet war der Hamm (im Vorfeld des Weinfrühlings) und der Eierberg.

### **Weitere Aktivitäten**

Darüber hinaus hat die **Streuobstwiesen**-Gruppe im Mai einen ganztägigen Großeinsatz geleistet. Die Gruppe um Hartmut Hahn, Volker Rüschoff und Peter Kreiser wird nun noch durch Martin Redmann verstärkt.

Auch im **Kronprinzenpfad** hat es durch Baumsturz eine Bank komplett zertrümmert. Da der Standort für eine sitzende Ruhepause ohnehin nicht geeignet erschien, wurde die Bank dann lediglich zurückgebaut.

An der Simmerner Straße wurde ein Hinweisschild auf das „**Peerdsmaul**“ angebracht. Vielleicht sollte man solcherlei handwerkliche Dinge zukünftig nicht zwei Lehrern überantworten. Glücklicherweise gab es dabei keine Verletzten.

2024 war mit überreicher Vegetation gesegnet. So waren punktuell **Freischneideaktionen** angesagt, um die Bänke überhaupt nutzbar zu machen. Im Einsatz waren hier: Willi Rüdell, Michael Spitzley und Heinz Kähne. Das zugewachsene Stationenkapellchen Nr. XIII haben Martin Fromme sowie Bernhard und Hubert Liesenfeld freigeschnitten.

Im Laufe des Jahres ist auch **die digitale Erfassung des Bankkatasters** fertig geworden. Anne Hilgert hat alle bisher auf einer Landkarte eingetragenen Standorte in eine digitale Landkarte übertragen. So sind unterwegs mit dem Handy alle Bänke leicht auffindbar.

Im September ging das **Projekt „Bildtafeln für den Hamm“** an den Start. Erste Tafeln mit Fotografien von Maria Anna Roth und professionellem Lay-out von Alfred Strödicke konnten im Weinfestzelt anlässlich einer Charity-Weinprobe des Rotary-Clubs präsentiert werden.

Mitte Oktober hatte der VVV zum **Boule-Spielen** an den Musikpavillion eingeladen. Es wurde ein schöner, geselliger Nachmittag!

Ebenfalls im Oktober haben sich Thomas Neiser und Helga Neiser an die Instandsetzung des uralten **Kreuzes am Stierstall** gemacht. Die Pflegepatenschaft geht nach Absprache mit der Nachbarmeisterin Heidy Becker nun auf die Ritter-Beyer-Nachbarschaft über.

Zwei weitere Projekte sind auf den Weg gebracht und werden durch die Stadt Boppard dann umgesetzt werden. Seit über 7 Jahren mahnt der VVV an, die **Cäcilienhöhe** aufzuwerten, einen Parkplatz einzurichten und auszuweisen und so den Gästen der Stadt ein gefahrfreies Erreichen des Aussichtspunkts zu ermöglichen. Lange hat es gedauert – aber: Ende gut – alles gut! Eine Neuanlage des Strauchschnittplatzes wird erfolgen (ca. 100 m weiter Richtung „Runde Buche“) und auf dem Areal des ehemaligen Strauchschnittplatzes werden ca. 10 Parkplätze eingerichtet.

Auf Initiative des VVV wird auch das **Denkmal für Humperdinck** mit Hänsel und Gretel einen neuen Platz erhalten. Der unpassende Standort des Denkmals auf dem nach Syreé benannten Platz wird aufgegeben und das Denkmal kommt ins Grüne im Georg-Francke-Arboretum.

Humperdinck spielte 2024 auch beim SWF eine Rolle. Im Rahmen einer Quiz-Reihe wurde auch der ehemals in Boppard lebende Komponist gesucht.

### **Ausblick auf Aktivitäten in 2025**

- Projekt „Bildtafeln für den Hamm“
- 4 oder 5 Journale
- Jahrgabe 2026 („Begegnungen mit THONET“)
- Meeting aller Bankpaten
- Fortsetzung der Routine-Arbeiten auf Streuobstwiese, Friedhof usw.
- 2 Wanderungen
- Reparatur am Dach der Liesenfelds Hütte
- Anstrich Kreuz auf der Filsener Lay
- u.v.m

Meine Damen und Herren, liebe Freunde, mit dem Hinweis, dass der VVV gemeinsam mit „Kick-for-help“ am 20. März in der Stadthalle eine Lesung des Bopparder Schriftstellers Martin Kämpchen organisiert und ausrichtet, in dem der Autor aus seinem soeben erschienenen Buch „Der Duft des Göttlichen – Indien im Alltag“ liest, schließe ich den Jahresbericht.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit!